

Schreiben Sie bitte in Druckschrift und kreuzen Sie Zutreffendes so an .

Wohngeldantrag für Heimbewohner

Freistaat Thüringen



Eingangsstempel der Wohngeldbehörde

Der Wohngeldantrag wird gestellt als:

- Erstantrag
- Weiterleistungsantrag
- Erhöhungsantrag

Wohngeldnummer/Aktenzeichen

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Beachten Sie bitte die gesetzlichen Voraussetzungen zur Gewährung von Wohngeld

Keinen Anspruch auf Wohngeld haben Empfänger von Transferleistungen wie z.B. Hilfe oder ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, wenn bei der Berechnung dieser Leistungen Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden. Im Falle der Beantragung einer der vorgenannten Leistungen besteht der Ausschluss vom Anspruch auf Wohngeld ab dem Zeitpunkt, ab dem ein Anspruch auf die beantragte Leistung dem Grunde nach besteht. Der Ausschluss gilt auch für Ihre/n Partnerin/Partner, wenn sie/er bei der Berechnung des Bedarfs einer solchen Leistung berücksichtigt wurde. Der Ausschluss vom Wohngeld besteht dann nicht, wenn die oben genannten Leistungen als Darlehen gewährt werden oder die Hilfebedürftigkeit durch Wohngeld vermieden oder beseitigt werden kann. Kein Wohngeldanspruch besteht aber, wenn Sie und/oder Ihr/e Partner/in über erhebliches Vermögen verfügen.

1 Der Wohngeldantrag wird gestellt durch den/die Heimbewohner/in

durch den/die Betreuer/in, Bevollmächtigte/n des Heimbewohners/der Heimbewohnerin unter Vorlage einer Bestellungsurkunde/Vollmacht

durch den Sozialhilfeträger unter Vorlage einer Vollmacht/entsprechender Bescheide

Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer der Betreuerin/des Betreuers oder Bevollmächtigten

Bitte fügen Sie diesem Antrag die ausgefüllte Anlage zum Wohngeldantrag für Bewohner in Heimen mit der Bestätigung der Heimleitung bei.

Angaben zum/zur wohnberechtigten Heimbewohner/in

2 **Wohngeldberechtigte/r (Antragsteller/in)**

Name _____ Geburtsname _____ Vorname/n (Rufname) _____ männlich

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____ weiblich

3 **Persönliche Verhältnisse:**

ledig verheiratet getrennt lebend geschieden verwitwet

eingetragene Lebenspartnerschaft nichteheliche Lebensgemeinschaft

Rentner(in) Pensionär(in) sonst. Nichterwerbstätige(r)

4 **Im gleichen Wohnraum des Heimes wohnende/r Partner/in des Wohngeldberechtigten (Antragstellers)**

Name _____ Geburtsname _____ Vorname/n (Rufname) _____ männlich

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____ weiblich

5 **Anschrift und Telefonnummer des Heimes, in dem Sie Wohnraum nutzen:**

Anschrift _____ Telefonnummer _____

6 Sind Sie oder Ihr/e Partner/in auf Dauer in diesem Heim untergebracht? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, wer?	Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 Sind Sie oder Ihr/e Partner/in „Selbstzahler“? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, wer?	Datum	Datum
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zur Ermittlung des Einkommens und von Freibeträgen

8 Entrichten Sie oder Ihr/e Partner/in (Wenn ja, bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)	Wohngeldberechtigte/r	Partner/in	
	Steuern vom Einkommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	laufende freiwillige Leistungen zur Kranken- und Pflegeversicherung?	Euro	Euro
	laufende freiwillige Leistungen zur Rentenversicherung?	Euro	Euro

1748 Best.-Nr. 116 685 1004 001
Tel. 089/3 7436-0 Fax 089/3 7436-344 service@junglingverlag.de
jungling Der Fachverlag

9	Einkommen im Sinne des Wohngeldgesetzes ist die Summe aller positiven Einkünfte nach § 2 Abs. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes sowie bestimmter steuerfreier Einnahmen nach § 14 Abs. 2 Wohngeldgesetz. Tragen Sie bitte alle Einnahmen, ggf. auch die Ihres/Ihrer im gleichen Wohnraum lebenden Partners/Partnerin mit den Bruttobeträgen ein.						
Einkünfte aus:		Bruttobetrag (monatlich in Euro)		Einkünfte aus:		Bruttobetrag (monatlich in Euro)	
		Wohngeldberechtigte/r	Partner/in			Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung				Kapitalvermögen (z.B. Zinsen aus Bank-, Spar-, und Bausparguthaben)			
Betriebsrenten				nichtseltständiger Arbeit			
einkommensabhängigen BVG-Renten				Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung			
Pensionen				LAG-Unterhaltshilfen			
Unterhaltsleistungen				(sonstige)			

10	Haben Sie oder Ihr/e Partner/in weitere Einkünfte, z.B. Transferleistungen, bei denen keine Kosten der Unterkunft gewährt wurden?		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
		Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
Wenn ja, wer?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11	Verfügen Sie oder Ihr ggf. im Heim lebende/r Partner/in über verwertbares Vermögen, das in der Summe den Wert von 60.000 Euro für Sie und 30.000 Euro für Ihre/n Partner/in übersteigt?				<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Wenn ja, wer verfügt über die Vermögenswerte und wie hoch sind sie?		Wohngeldberechtigte/r	Vermögenshöhe in Euro	Partner/in	Vermögenshöhe in Euro
		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Vermögenswerte, auch wenn sie sich im Ausland befinden, sind insbesondere - Immobilien (z.B. Haus- und Wohnbesitz, sonstige Immobilien, bebaute und unbebaute Grundstücke), - Geldvermögen (z.B. Bank- und Sparguthaben, Bargeld), - Wertgegenstände, bewegliche Sachen (z.B. Schmuck, Gold, Gemälde, Auto), - Sonstige Vermögenswerte (z.B. Bausparvertrag, Lebensversicherung, Wertpapiere, Aktien, Aktienfonds) Ermitteln Sie die Summe der Vermögenswerte für die Angabe der Vermögenshöhe und fügen Sie die entsprechenden Belege bei.					

12	Erhalten Sie oder Ihr/e Partner/in Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe nach dem SGB XII?		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
		Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
Wenn ja, wer?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13	Werden sich Ihre Einnahmen oder die bei Ihrem/er Partner/in in den nächsten 12 Monaten um mehr als 15 Prozent erhöhen oder verringern, auch z.B. durch den Erhalt oder den Wegfall von ALG I, Rente, BAföG, Unterhalt, Elterngeld o. ä.?		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Wenn ja, bei wem, mit welchem Grund und ab wann?		Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
Grund der Verringerung/Erhöhung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Datum	Datum

14	Sind Sie oder Ihr/e Partner/in		Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
<input type="checkbox"/> schwerbehindert? Wenn ja, mit welchem Grad der Behinderung?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> pflegebedürftig im Sinne des § 14 SGB XI bei gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege? Wenn ja, wer?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wenn ja, wie ist der Pflegegrad?				
<input type="checkbox"/> Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes? Wenn ja, wer?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

15	Werden von Ihnen oder Ihrem/Ihrer Partner/in Unterhaltszahlungen geleistet, zu denen Sie gesetzlich verpflichtet sind?		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		
(z. B. für ein Haushaltsmitglied, das zur (Berufs-) Ausbildung auswärts untergebracht ist; für einen geschiedenen bzw. dauernd getrennt lebenden Ehegatten oder für eine sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person)?		Wohngeldberechtigte/r	Partner/in		
Wenn ja, von wem?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Wenn ja, für wen? ↓	Person zählt zu meinem Haushalt	zur (Berufs-) Ausbildung auswärts untergebracht	geschieden oder dauernd getrennt lebender Ehegatte	sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person	Betrag (monatlich)
Name, Vorname	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Euro
Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift				

Sonstige erforderliche Angaben

16 Erhalten Sie oder Ihr/e Partner/in bereits Wohngeld oder eine vergleichbare Leistung zur Bezahlung Ihrer Miete/Unterkunftskosten für diesen oder einen anderen Wohnraum oder haben Sie dafür einen entsprechenden Antrag gestellt? nein ja
 Wenn ja, von wem erhalten Sie diese Leistung bzw. wo wurde der Antrag gestellt?

Behörde (Name, Anschrift)

17 Haben Sie oder Ihr Partner/in eine der nachstehenden Leistungen (Transferleistungen) beantragt, für die noch kein Bescheid vorliegt? nein ja

Arbeitslosengeld II Sozialgeld Grundsicherung Hilfe zum Lebensunterhalt
 Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt Asylbewerberleistung Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe
 Übergangsgeld Verletztengeld

	Wohngeldberechtigte/r	Partner/in
Wenn ja, wer?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ja, wann?	Datum	Datum

18 Haben Sie oder Ihr/e Partner/in wegen Ablehnung eines Antrages auf eine der vorgenannten Transferleistung Rechtsbehelf (Widerspruch/Klage) eingelegt? nein ja

Angaben zur Zahlung des Wohngeldes

19 Geben Sie bitte eine Bankverbindung an, auf welche das Wohngeld zu überweisen ist. Bitte tragen Sie Ihre IBAN und BIC ein. Die Daten zu IBAN und BIC finden Sie auf Ihren Kontoauszügen. Die Bankverbindung lautet

Name des Kreditinstituts

IBAN

BIC

Kontoinhaber/in dieser Bankverbindung ist: Wohngeldberechtigte/r (Antragsteller/in) Betreuer/in/Bevollmächtigte/r oder eine empfangsberechtigte Person Sozialhilfeträger

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers, sofern vom Wohngeldberechtigten abweichend

Dem Wohngeldantrag werden (in Kopie) folgende Unterlagen beigelegt:

20

<input type="checkbox"/> Wohn- und Betreuungsvertrag (Auszug)	<input type="checkbox"/> Nachweis über Unterhaltsverpflichtung
<input type="checkbox"/> Rentenbescheid/e	<input type="checkbox"/> Nachweis über Zahlung von Steuern
<input type="checkbox"/> sonstige Einkommensnachweise	<input type="checkbox"/> Nachweis über Zahlung zur Krankenversicherung
<input type="checkbox"/> Schwerbehindertenausweis	<input type="checkbox"/> Nachweis über Zahlung zur Rentenversicherung
<input type="checkbox"/> Vollmacht oder Bestellsurkunde	<input type="checkbox"/> Nachweis über sonstige Leistungen nach dem SGB
<input type="checkbox"/> Bescheid über eine Transferleistung	<input type="checkbox"/> Nachweis über Leistungen Dritter zur Kostensenkung
<input type="checkbox"/> Bescheid über Eingliederungshilfe – SGB XII	<input type="checkbox"/> Bestätigung der Heimleitung (Anlage zum Antrag)
<input type="checkbox"/> Bescheid über Hilfe zur Pflege – SGB XII	<input type="checkbox"/> Angaben zum Vermögen
<input type="checkbox"/> Nachweis/e über Pflegegrad	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____

Wichtige Hinweise für die Heimbewohnerin/den Heimbewohner/Betreuer/Bevollmächtigten

21 Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind. Die Angaben sind erforderlich, um nach den Vorschriften des Wohngeldgesetzes (WoGG) über den Antrag zu entscheiden und die Wohngeldstatistik führen zu können.

Mit Ihrer Unterschrift auf diesem Wohngeldantrag wird

1. versichert, dass alle Angaben, auch soweit sie in den Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätigen Sie, dass Sie und ggf. der/die mit in Ihrem Wohnraum lebende Partner/in, nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind, keine weiteren Einkünfte/Einnahmen als die in Nummer 9 aufgeführten Einkünfte haben und
2. zur Kenntnis genommen, dass Sie und ggf. der/die in Ihrem Wohnraum lebende Partner/in oder die/der Bevollmächtigte gesetzlich verpflichtet sind, der Wohngeldbehörde alle Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere:
 - a) für die Erhöhung der Einkünfte /Einnahmen und/oder die Verringerung der Miete von jeweils mehr als 15 Prozent (der Wohngeldbescheid enthält hierzu nähere Erläuterungen);
 - b) bei Auszug des/der ggf. im gleichen Wohnraum lebenden Partners/Partnerin;
 - c) bei Auszug aller beiden Heimbewohner aus dem bisherigen Wohnraum in ein anderes Heim vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes;
In diesem Fall wird der Wohngeldanspruch vom ersten des nächsten Monats unwirksam.
Der weitere Bezug von Wohngeld ist nur möglich, wenn es neu beantragt wird.
 - d) bei Antragstellung auf eine Transferleistung durch Sie oder Ihre/n Partner/Partnerin oder bei Bezug einer solchen.

Verstöße gegen die Mitteilungspflichten nach den Buchstaben a) bis d) können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 Euro geahndet werden.

Ein zu Unrecht empfangenes Wohngeld ist zurückzuzahlen, sofern eine ungerechtfertigte Gewährung erfolgte. Bei Nichtbefolgung ist unter Umständen mit einer strafrechtlichen Verfolgung zu rechnen. Neben dem Wohngeldberechtigten haften die volljährigen, bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten, Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.

Im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht ist der auf der Grundlage dieses Antrages entstehende Wohngeldbescheid auf Übereinstimmung mit den im Antrag gemachten Angaben zu überprüfen.

Kosten, die dem Wohngeldberechtigten im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrages entstehen, werden nicht erstattet (§ 22 Abs. 5 WoGG).

Weiterhin ist zur Kenntnis zu nehmen, dass die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten im Wege der automatisierten Datenverarbeitung abgeglichen, verarbeitet und gespeichert werden.

Die Rechtsgrundlage ist für die Auskunftspflicht aller Haushaltsmitglieder § 23 WoGG, für die Datenerhebung § 67a SGB X, für die Datenübermittlung (Name, Vorname, Wohnanschrift) an die Landeshauptkasse zum Zweck der Wohngeldzahlung § 69 Abs. 1 Nr. 1 SGB X, für den Datenabgleich § 33 WoGG und für die Verwendung der anonymen Daten für die Wohngeldstatistik und die Möglichkeit ihrer Übermittlung an das Statistische Landesamt die §§ 34 bis 36 WoGG.

Nach Kenntnisnahme der Hinweise und Erläuterungen zur Gewährung von Wohngeld und den Belehrungen im Wohngeldantrag werden die von mir gemachten Angaben in diesem Wohngeldantrag hiermit bestätigt.

Unterschrift Wohngeldberechtigte/r (Antragsteller/in)

Ort und Datum

Unterschrift Betreuer/in, Bevollmächtigte/r

- 22 Der Wohngeldbescheid wird versandt an:
- Wohngeldberechtigte/r (Antragsteller/in)
 - Betreuer/in / Bevollmächtigte/r
 - sonstige Person

Sofern der/die Wohngeldberechtigte (Antragsteller/in) nicht der Empfänger des Wohngeldbescheides ist:

Name, Vorname/n

Telefonnummer

Anschrift